

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 76.

Sonntag, den 17. März.

1839.

Bekanntmachung

Es wird andurch das gesetzliche Verbot in Erinnerung gebracht, nach welchem es bei 5 Thalern Strafe untersagt ist, an Sonn-, Fest- und Bußtagen

- 1) Wein, Branntwein, Bier und andere Getränke vor Beendigung des Vormittags-Gottesdienstes, mithin vor 10 Uhr, auszuschenken, mit alleiniger Ausnahme des Bedürfnisses für Reisende;
- 2) Ess- und Materialwaaren während des Gottesdienstes, Vormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 12 Uhr bis 3 Uhr zu verkaufen.

Leipzig, am 12. März 1839,

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Theater-Vorstellung zum Besten der hiesigen Armen.

Montags, den 18. März d. J., wird zum Besten der hiesigen Armen die Oper

der Postillon von Lonjumeau

auf hiesigem Stadt-Theater aufgeführt werden. Indem wir diese Vorstellung, mit Beziehung auf deren Zweck, der geneigten Theilnahme des Publicums empfehlen, bemerken wir, daß Herr Alexander Frege, im Geschäfte der Herren Frege & Comp., das Caffengeschäft für diese Vorstellung übernommen hat, und daß Einlaß-Billetts zu derselben, sowohl auf dem Comptoir der Herren Frege & Comp., als auch am Tage der Vorstellung an der Casse werden ausgegeben werden.

Leipzig, den 10. März 1839.

Das Armen-Directorium.

Vom 9. bis 15. März sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 9. März.

Eine Frau 35 Jahre, Hrn. D. Ernst August Carus, außerordentlichen Professors der Medicin, ausübenden Arztes und Wundarztes im Georgenhaus, auch Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften Ehegattin in der Schloßgasse; starb an der Brustentzündung.

Sonntags, den 10. März.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Ludwig Hermann Bösenbergs, Bürgers und Buchhändlers alhier Tochter; st. am Nervenschlage.

Ist von Reudnitz auf hiesigen Gottesacker zur Beerdigung gebracht worden.

Ein Mädchen 8 $\frac{1}{2}$ Jahre, Joh. Karl Gottl. Jonne's Buchdruckerhilfens hinterl. Tochter, Waise im Georgenhaus; st. an Abzehrung.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Traugott Wilhelm Kerst's, Schuhmachers Sohn, vor dem Halle'schen Pfortchen; starb an Scharlachfieber.

Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottfried August Liebezeits, Handarbeiters Tochter, am Kauze; starb an einer Zahnkrankheit.

Montags, den 11. März.

Eine Frau 74 Jahre, Hrn. Joh. Tob. Ludwigs, vorm. Bürgers u. Banquiers Frau Witwe, am Thomaskirchhofe; st. an Entkräftung.

Eine Frau 78 Jahre, Hrn. Christ. Ludw. Thiem's, vorm. königl. sächs. Stabsquartiermstrs. Witwe, am Peterkirchhofe; st. an Entkräftung.

Ein Knabe 3 $\frac{1}{2}$ Jahre, Hrn. Joh. Georg Waplers, Bürgers, Kamers u. Hausbesizers Sohn, am Grimm. Steinw.; st. an der Halsbräune.

Eine Frau 78 Jahre, Johannes Aßheims, Schneiders Witwe aus Freiburg, in der Windmühlengasse; st. an Entkräftung.

Eine unverh. Mannsperson 68 Jahre, Carl Heinrich Mylius, Markthelfer, im Brühl; starb an der Brustwassersucht.

Ein unehel. Knabe 5 $\frac{1}{2}$ Jahre, am Kauze; starb an der Atrophie.

Dienstags, den 12. März.

R i e m a n d.

Mittwochs, den 13. März.

Ein Mann 70 Jahre, Friedrich August Seeß, der Buchdruckerkunst Beflissener, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche.

Ein Mann 62 Jahre, Johann Christoph Große, Handarbeiter, im Brühl; starb an einer Unterleibskrankheit.

Ein Knabe 6 Wochen, Leopold Fürchtgott Eckardt's, Instrumentmachers Sohn, im Kupfergäßchen; starb an Krämpfen.

Donnerstags, den 14. März.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Fr. Casimir Bierich's, Bürgers und Schneidmstrs. Sohn, am Grimm. Steinw.; starb an Krämpfen.

Freitags, den 15. März.

Ein Mann 65 Jahre, Hr. Carl Friedrich Günther, Bürger, Kaufmann und Hausbesizer, im Brühl; st. an Unterleibsleiden.

Eine Frau 69 Jahre, Gottlieb Lange's, Einwohners Witwe, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche.

7 aus der Stadt, 6 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhaus, 2 aus dem Jakobshospital, 1 aus Reudnitz, zusammen 17.

Vom 9 bis 15. März sind geboren:

12 Knaben, 8 Mädchen, zusammen 20 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. März: Pfefferkessel, oder: Die Frankfurter Messe im Jahre 1297, romantisches Gemälde der Vorzeit, nach Döring's Novelle „Sonnenberg“ bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.



Dampfwagenfahrt nach Nachern

Sonntag, den 17. März 1839,
Nachmittag 1 Uhr, zurück 4½ Uhr.

Die Nicolaischule

ladet ihre Gönner und Freunde zu den öffentlichen Prüfungen aller Classen am 19. und 20. März Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr hierdurch feierlichst ein.

Schulnachricht. Der bevorstehende Anfang eines neuen Schuljahres veranlaßt mich, den verehrten Aeltern und Vormündern bekannt zu machen, daß in meiner von E. E. Hochw. Rathe conc. Schule von Ostern d. J. an das Schulgeld durch alle Classen für das ganze Jahr auf

Vier Thaler

herabgesetzt sein soll; wobei es den Wünschen der resp. Aeltern überlassen bleibt, dasselbe in vierteljährlichen, monatlichen oder wöchentlichen Raten abzutragen. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Versicherung, daß der Unterricht in meiner Anstalt, des so sehr ermäßigten Schulgeldes ungeachtet, nach wie vor alles das umfassen wird, was den Menschen im bürgerlichen Leben in Hinsicht auf Schulkenntnisse unabhängig von Andern macht. — Die freundliche und vor aller Störung von Außen gesicherte ruhige Lage des Schulgebäudes, so wie die hohen und geräumigen Lehrzimmer desselben lassen für die Gesundheit und Bequemlichkeit der Schüler nichts zu wünschen übrig. Für gefällige Anmeldungen bin ich in der Woche täglich früh von 8—11 Uhr im Schulgebäude, neue Straße Nr. 1096, Sonntags in meiner Wohnung, Goldbuhngäßchen Nr. 552, 2 Treppen hoch, zu sprechen.
Leipzig, den 16. März 1839. Christ. Friedr. Kreuzler.

AUCTION Dienstags, den 19. März, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 Uhr an in Nr. 68, Eckhaus der Petersstraße und des Marktes, zwei Treppen, enthaltend feine Mahagony- und andere Meubles, Spiegel, Pendulen, Flügel, Matrasen, Wirthschaftsgeräthe u., auch werthvolle Kupferstücke. Die Gegenstände können Montags, den 18. März, in Augenschein genommen werden.
Ferdinand Förster.

Versteigerung.

Nächsten Montag, den 18. d. M., sollen im Zehrer'schen Hause, Nr. 1371 auf der Webergasse alhier, eine Partie Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Kupfer und Zinn, auch eine kleine juristische Bibliothek öffentlich versteigert werden durch
D. Wilhelm Riedel,
als req. Notar.

Bekanntmachung.

Die im Locale der Leipziger Kunstfreunde, Katharinenstrasse No. 411, ausgestellten Gemälde sind nur noch Montag, den 18. März, zu sehen.

Meine Kunstausstellung

ist heute nach der Kirche bis Abends 9 Uhr bei Beleuchtung geöffnet. Für das billige Entree von 2 Gr. erhält man eine Skizze von einer neuen Begrüßungsweise.
W. L. O. Herberg, Coplanide, sonst Posthörnchen.

So eben ist in unsem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Politisches Kundgemälde,

oder
kleine Chronik des Jahres 1838.

Für
Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten.
Von *r.

Motto: Die menschliche Gesellschaft ist ein Baum, der durch die Natur seines Wesens, unabhängig von der Willkür seiner Blätter (der Menschen), sich ausbildet, und oft dann am sichersten die innere Kraft stärkt, wenn ungeschickte Gärtner den Stamm wieder in den Reim zu rücken zu drängen suchen!

12mo. broch. Preis 12 Gr.

Fest'sche Verlags-Handlung in Leipzig.

Im Verlage von Fr. Hofmeister erschien so eben:

Allemande und schottische Quadrille

zu den vom Balletmeister Jerwitz erfundenen Touren, componirt

für das Pianoforte von

Gustav Köhler.

Preis 4 Gr.

Empfehlung. Schwere seidene Pariser Regenschirme von 5½ bis 8 Thlr., desgl. Sonnenschirme 3½ Thlr., von Cambric mit chinesischem Drucke 1 Thlr. 8 bis 12 Gr., baumwollene Regenschirme von 32 bis 62 Gr. das Stück, Hauspfeifen das Stück 5 Gr. bis 6 Gr., französische Porzellantassen mit Goldbevisen, das Stück oder Paar von 6 bis 18 Gr., desgl. gedruckte Speise- und Dessertteller in den neuesten Mustern zu angenehmen Preisen erhielt ich heute eine neue Sendung; weiße Hubertusburger zu 12 Gr. das Dgd., Nachtgeschirre von 4 bis 5 Gr., Kinderpeitschen von 1½ bis 4 Gr. das Stück, beschlagene Pfeifenköpfe von 1½ bis 32 Gr., ohne Beschlag von 9 Pfennigen bis 28 Gr. das Stück verkauft

W. F. Mehlhose: unter dem Paulinum.

Empfehlung. ½ bis ¼ Mouffeline de laine und Thibettücher in neuen Mustern empfiehlt

Ed. Heinicke, Petersstraße, Schletters Haus.

* Nachdem ich das Geschäft des Herrn Frommhold in Auerbachs Hofe käuflich übernommen habe, erlaube ich mir die ergebendste Anzeige, daß ich mich unter dem heutigen Tage als Herren- und Damenfriseur etablirt habe und das Geschäft in demselben Locale,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 61,

fortsetzen werde und bitte, das meinem nun verstorbenen Herrn Vorgänger geschenkte gültige Vertrauen auch auf mich gefälligst übertragen zu wollen und gebe die Versicherung, daß ich mich bestreben werde, mir dasselbe durch die aufmerksamste, billigste Bedienung auch ferner zu erhalten. Leipzig, den 16. März 1839.

C. R. Neumann,

Herren- und Damenfriseur, Auerbachs Hof Nr. 61.

* Rindsaufsalat mit Remoladensauce, Lachsbrätinge, frische Sätze, fein marinirte Häringe und Lüneb. Bricken empfiehlt
C. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Ein Bauplatz — Eckplatz gleich vor dem Windmühlenthore rechts — von 80 Ellen Fronte und circa 70 Ellen Tiefe ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres bei
A. G. Elze,

Thomasikirchhof, Eck, Nr. 96, 1 Treppe.

Verkauf. Eine complete Armatur für die 7. Comp. (Jäger) der Communalgarde ist billig zu haben Grimma'sche Gasse No. 757, 1ste Etage.

Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins bestimmten Gegenstände.
 Logen-Local: neuer Kirchhof, hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Bienenverkauf. Unter 20 Stöcken die Auswahl, Schwärmer und Alte bei Kießling in Schönefeld.

Billige Uhren. Modern, gut und richtig gehend, 1 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Billiger Meubles-Verkauf.

Zu verkaufen ist Ottoveränderung halber ein noch fast neuer Divan nebst 6 Stück dergl. Stühlen, mehre runde und 4eckige Tische und Commoden. Zu erfragen Brühl, rother Löwe, im Hofe, links, eine Treppe.

Ausverkauf

von

Herren-Hemden, weiße und bunte,
 Knaben-Hemden, do. do.
 Taschentüchern, do. do.
 Vorhemdchen, do. do.
 ditto schwarzseidene,
 Herren-Kragen und Manschetten,
 Cravaten von Seide und Laßing.

Wilhelmine Dupont,

Reichstr. Nr. 584, 1. Etage, dem Schuhmacherg. gegenüber.

Billig. 1 sehr schöner moderner schwarzer Frack 4 Thlr., 1 gute Suiten 2 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Eine Partie Bruchsteine ist billig zu verkaufen.
 Das Nähere in der Hutfabrik Petersstraße Nr. 31.

Zu verkaufen ist in frequenter Lage hiesiger Vorstadt ein Gasthaus für 15,000 Thlr. durch
 L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Spott billig: feine Stahlbrillen 12 und 18 Gr., Lorgnetten 1 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

G. M. Lange,

Tischlermeister, Nicolaisstraße Nr. 556,
 erlaubt sich hierdurch anzuzeigen, daß er in seinem Sarglager, außer den gewöhnlichen, auch Särge in brauner Farbe mit vertieftem Felde und Gold- und Silberleisengarnitur, polirt und lackirt, als etwas Anderes und Dauerhaftes aufgestellt hat und bittet ein geehrtes Publicum bei vorkommenden, leider so schmerzlichen Gelegenheiten geneigtest darauf Rücksicht zu nehmen.

Tapezierer-Arbeiten,

Die in meinem Magazin so mannigfaltige Auswahl von Divans, Ottomanen, Sophas, Stühlen aller Art, desgleichen Koffhaar-Matrassen nebst Keilkissen empfehle unter Zusicherung der billigsten Preise; auch sind ganz bequeme Ruhestühle in neuester Fagon wieder fertig geworden.

Fr. A. Kränker, Tapezierer,
 neuer Neumarkt Auerbachs Hof Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Anerbieten. Eine hiesige rechtliche Familie erbietet sich, einen oder zwei junge Leute, welche eine hiesige Bildungsanstalt besuchen, für die Dauer ihres hiesigen Aufenthaltes unter billigen Bedingungen in Kost und Logis zu nehmen. Nähere Auskunft würde man ertheilen Kauz Nr. 870, parterre links.

Gesucht wird zum 1. F. M. eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin. Das Nähere Nr. 324 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gern mit Kindern umgeht. Näheres vor dem Hintertthore im ersten Hause, rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches im Kochen erfahrenes Dienstmädchen. Näheres Grimm. Gasse Nr. 756, 2 Tr. hoch.

Gesuch. Ein reinliches Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, kann zum 1. April einen Dienst erhalten: Gerbergasse Nr. 1105.

Gesuch. Ein fremdes Mädchen sucht einen Dienst, sei es bei Kindern oder auch zu jeder häuslichen Arbeit. Näheres bei Hrn. Mechanikus Hau, vor dem Klosterthore, in Schimmels Hause.

Logisgesuch. Gesucht wird bis zu Ostern von einem soliden pünctlich zahlenden Herrn, welcher außer dem Hause arbeitet, ein kleines Logis von 20—27 Thlrn., womöglich auf der Gerbergasse, vorn heraus. Hierauf Reflectirende belieben ihr Anerbieten unter der Adresse K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni ein Familienlogis im Preise von 40 bis 60 Thlr., am Liebsten in der Stadt. Adressen bittet man unter der Chiffre R. E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Werkvermietung. In schöner Lage der Reichstraße ist eine helle Stube, passend für einen Verkäufer daselbst, zu vermieten: Nr. 544, 2 Treppen.

Vermietung. Ein hübsches Logis mit 2 Stuben und Zubehör, 4 Treppen vorn heraus, in der Nicolaisstraße Nr. 556, ist noch zu Ostern an eine kleine pünctliche Familie zu vermieten.

Vermietung. Zwei neben einanderliegende meublierte Stuben mit schönster Promenadenaussicht sind für nächste Dikern an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermieten und das Nähere zu erfragen Klosterstraße Nr. 161, 3 Treppen.

Anzeige. Der Spazierweg nach **Schleusig** ist gut zu passieren. Auch werde ich mit gutem Kaffee, so wie mit selbstgebackenem Kuchen bestens aufwarten und bitte um gütigen Besuch.
 G. Gerber.

Anzeige. Heute, den 17. März, Pfannkuchen in Portionen.
 Kühn in Volkmarisdorf.

Mö d e r n.

Heute, den 17. März, ladet zu frischen Pfannkuchen in Portionen ergebenst ein
 H. Werthmann.

* Heute Sonntag geht man zu Fladen bei
 Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

* Heute, Sonntag, und morgen, Montag, zu frischen Pfannkuchen ladet ergebenst ein
 Staub in Reudnitz.

Einladung. Heute, Sonntag den 17. März, ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein
 Burckhardt in Reudnitz.

Einladung zum Schlachtfeste morgen, als den 18. März.
 Einhorn in den 3 Mühren.

Einladung. Morgen, den 18. März, ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
 Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute früh 8 Uhr ladet zu Quark- und Kartoffel- und morgen zu Speckkuchen höflichst ein
 Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Zum frischen Fladen, auch mehreren Sorten anderen Kuchen von reinem Dampfwalzmehle ladet ein
 Ernst Gebhardt in Volkmarisdorf.

Einladung. Morgen, den 18. März, wird zu-Entrißch in der Soleschenke frische Wurst und Wellsuppe verpeist.
 C. Heinze.

Heute, Sonntag, außer Pfannkuchen, Bladen, Kartoffel, und mehre Kaffeekuchen.

Schulze in Stötteritz.

Verloren wurde vorige Mittwoch zwischen dem Petersthor und Brühl ein Pfeifenkopf mit Silhouette und Dedication „Sintenis seinem Pannier.“ Der eheliche Finder wird vor dem Petersthor in Nr. 777b, 3 Treppen, eine angemessene Belohnung erhalten.

Verloren wurde ein Ahtel Lotterielos 4. Klasse, Nr. 25311, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Verloren wurden am 15. März Abends vom Sackgraben, an der Borna'schen Straße, bis in die Ritterstraße nach Leipzig 6 Ellen schwarzes Tuch, in weißer Leinwand eingeschlagen, mit Bindfaden umschnürt und versiegelt. Da der Verlust einen armen Boten betrifft, welcher dasselbe ersetzen müßte, so wird der Finder dringend gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung beim Schneidermeister Herrn Löpfer, im Plauenschen Hofe in Leipzig, abzugeben.

Verloren wurde ein ganz neuer französischer Schlüssel vom Raub zur neuen Pforte herein, alten Neumarkt bis in das Schuhmachergäßchen. Der eheliche Finder erhält bei Abgabe desselben im Schuhmachergäßchen Nr. 565, 1 Treppe hoch, nebst secundärem Dank eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde vor Sohlis ein Strickbeutel, in welchem sich ein Paar Handschuhe und einige Groschen Geld befinden. Die Eigentümerin kann denselben in der Buchdruckerei des Hrn. Welger, 3 Treppen hoch, in Empfang nehmen.

Für die mir unter dem 12. d. M. durch die Stadtpost gemachte wohlgemeinte Bemerkung dankend, bin ich bereit, der gütigen Brieffstellerin, wenn sich solche mir zu erkennen giebt, die gewünschte Aufklärung wegen berührten Gegenstands zu ertheilen.

A. P.

Herzlichen Dank dem Herrn D. med. Kindermann, der mich nebst Gott, seinen ärztlichen Kenntnissen und unermüdeten Thätigkeit vom Nervenfieber gesund wieder hergestellt hat. Möge Gott ihn zum Wohle der leidenden Menschheit noch lange erhalten.

Therese Edel

Victoria! Wehet, Siegespalmen,
Euterpens bravem Kunstverein
Ruhm und Ehre mit gold'nen Palmes
Hoch in das Himmelszelt hinein.
Unsterblich hat Gott den Ruhm gemacht,
Lenkt so gerecht die Künstlerbahn,
Schön und blühend wie der Rosen Pracht
Träumt der Künstler sel'gen Wahn.

C. H.

Thorzettel vom 16. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Frau Gräfin v. Szarinska nebst Bedienung, von Posen, pass. durch.
Dr. Gutsbef. Schmidt, v. Lehndorf, im schw. Kreuze.
Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Partic. Albert, v. Washington, Dr. Walker, v. London, und Dr. Amtsassess. Bar, v. Denabrad, im Hotel de Baviere.
Auf der Magdeburger Post, um 12 Uhr: Dr. Zimmermstr. Michael, v. Wolmerstädt, Dr. Oblgkreis. Käsevier und Dr. D. Schöpfer, v. Magdeburg, pass. durch.
Auf der Halberstädter Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Apoth. Schäppel, von Halle, pass. durch.

Dr. Rsm. Poller, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Ranstädter Thor.

Dr. Rsm. Peter, v. hier, v. Erfurt zurück.
Dr. Gutsbef. v. Gleichmiesch nebst Familie, v. Warschau, pass. durch.
Der Frankfurter Packwagen, um 10 Uhr.
Die Hamburger Post, um 6 Uhr.

Petersthor.

Dr. Rsm. Richter, v. Wettin, in St. Hamburg.
Dr. Rsm. Bänder, v. Schneberg, im Blumenberge.
Dr. Oblgsm. Bogel, v. Pelschwig, bei Rasch.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Journalere, 16 Uhr: Dem. Schlegel, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Dr. Rsm. Kraft, v. hier, v. Borna zurück.
Die Annaberger Post, 17 Uhr.

Bahnhof.

Dr. Oberst v. Leonhardt, v. hier, v. Wurzen zurück. Dr. Def. Etzhardt, von Baugen, bei von Kronhardt. Dr. Kaufm. Muhlert, von Delitzsch, unb. Drn. Oblgkreis. Oackländer u. Büsche, v. Arnberg, Dr. Gaskw. Schladiß, v. Dresden, u. Dr. Fabr. Briss, v. Langensalza, im H. de Baviere. Dr. Kürschnermstr. Seidel, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Rsm. Kopsel, von Hamburg, pass. durch. Dr. Keller, von Köbau, bei Prof. Jörg. Dr. Banquier Raschel, v. Dresden, unbef. Dr. Rsm. Weiner, v. Plegnitz, u. Dr. Rsm. Hartons, von Lachen, im Hotel de Baviere. Dr. Candid. Bahre, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Rsm. Hartwig, v. Weissen, Dr. Banq. Bondi, v. Dresden, u. Dr. Oblgsm. Faderwig nebst Gattin, v. Dschag, unbef. Dr. Gerber Fleischer, von Mügeln, im halben Monde. Dr. Rsm. Alberti, von hier, v. Weissen zurück. Dr. Apoth. Rothe, v. Dschag, u. Dr. Uhrmacher Kaller, v. Wermisdorf, unbef. Dr. Rsm. Wächter, v. hier, v. Mügeln zurück. Dr. Oblgsm. Bärz, v. Obermüsel, bei Rehlhose.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.
Die Eilenburger Diligence.

Halle'sches Thor.
Dr. Graf v. Blome, v. Salza, im Hotel de Baviere.

Ranstädter Thor.

Auf der Werfener Post, um 9 Uhr: Dr. Insp. Seifert, v. Nebenau, u. Dr. Def. Prinz, v. Pessen, unbef.

Petersthor.

Die Pegauer Post, um 8 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Grimma'schen Journalere, 110 Uhr: Demolf. Weisner, von Grimma, unbef.

Bahnhof.

Dr. Gutsbef. Fischer, von Glaschwitz, Dr. Rittergutbesitzer Graf von Wigthum, v. Dornrechenbach, und Dr. Def. Winkler, von Delschütz, unbef. Dr. Reg.-Rath Körner, v. hier, v. Dschag zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Oberamt. Krug, v. Pafisch, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 112 Uhr: Dr. Commis. Meyer, von Hamburg, unbef.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Oberamt. Runge, v. Bartensburg, bei Geim-Richter Rothe, Dr. Rsm. Müller, von Berlin, pass. durch, Dr. Rsm. Schlieper, v. Elberfeld, im Hotel de Bav., u. Dr. Stud. v. Dornberg, v. Porsch, im Hotel de Care.

Dr. Registr. Trichmann u. Dr. Oberschüler Fischer, v. Halle, im Hotel de Russie.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Def. Wolff, v. Weiffenfels, pass. durch, Dr. Hauslehrer Durand, v. Regatte, bei Worggraf, Dr. Rsm. Wols u. Dem. Danzi, v. Frankfurt, im H. de Baviere, Dr. Rsm. Wols, v. Berlin, in Nr. 227.

Petersthor.

Dr. General-Kudt. Pepsch, v. Dresden, in St. Hamburg.

Hospitalthor.

Dr. Oblgsm. Diebold, v. Grimmigshau, unbef.
Dr. Amtshauptm. v. Doppel, v. Borna, im Deutschen Hause.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hrn. Ober-Amtm. Lude, v. Bläse:n, Wisterstegen u. Gerblöben, im Hotel de Care.

Ranstädter Thor.

Dr. Ober-Assess. Schulze, v. Raumburg, pass. durch.

Petersthor.

Dr. Gutsbef. Schammer, v. Schenhaln, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu eine Beilage vom Literar. Museum.